

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ständig die Bezwingung von Naturgewalten. War es sohin nicht begreiflich, daß gerade solchen altbewährten Regimentern Aufgaben, oft undankbarster Art, als schwerste Last aufgebürdet wurden? Wahrlich, es fiel zuweilen nicht leicht, als Erbe unvergänglichen Ruhmes den Ahnen, die aus weiter Vergangenheit mahnend an das Gewissen rüttelten, gleichzukommen. Ererbter Ruhm verpflichtet. Uralte Quellen — nie durften sie versiegen, nie verschüttet werden.

Dessen war sich der scheidende Regimentsführer von allem Anbeginne an bis zur Abschiedsstunde bewußt. Daß sein Wirken in den Herzen der 27er fortlebte, bewies die stürmische, begeisterte Begrüßung am 2. Juli 1932, am Vorabende der Enthüllung des 27er-Heldendenkmales auf dem Grazer Schloßberge. In der Erinnerung tauchten auf die Zeiten von Zboró, Kolomea, die Kämpfe am Pruth und am Dniester, auf Doberdó, die Raibler Landschaft, die Cimbernwälder und Felsburgen der Sieben Gemeinden.

Nachfolger im Kommando wurde kein Unbekannter: Obstlt. v. Siegl, jedem 27er längst vertraut, als „Vater Siegl“ hoch verehrt.

Am Schlusse dieses Abschnittes seien noch jene Offiziere und Mannschaften angeführt, die außer den bereits Genannten für Leistungen ausgezeichnet wurden, die in diesen fünfmonatigen Zeitraum wie auch in vorhergegangene Zeitabschnitte fielen.

Verliehen wurden der Orden der Eisernen Krone 3. Kl. dem Obstlt. Otmar Novak für seine Leistungen als Kommandant des X. MaBaons. auf Strekiza, weiters als Kommandant des II. Baons. für die Zeit der Abwehrkämpfe im Abschnitt Porta le Pozze und Mt. Campigoletti (4. Juli bis 8. August 1916), schließlich für den Ausbau der Dauerstellung des II. Baons. am Osthange des Corno di Campo bianco; dem vielerprobten Regimentsadjutanten Hptm. Johann Moll, der sich seit Ende Juni 1916 neuerdings als der fürsorgende Geist des Regimentes in allen Lagen hervorragend bewährte; das MK. 3. Kl. dem Oblt. Rudolf Weinlich, der seit 20. Dezember 1916 — nach seinen anerkennungswerten Leistungen in der 7. Jfanzoschlacht — beim Regimente als Kommandant der MK. II besonders beim Ausbau des Bollwerkes „Furchtlos und treu“ Proben seiner Tüchtigkeit und seines unermüdlischen Arbeitsgeistes ablegte; die filb. MW. dem Oberstregimentskommandanten v. Dorotka für die erspriessliche Zeit seiner Kommandoführung seit der Jahresmitte 1916, besonders für die wohldurchdachte Leitung des Unternehmens vom 15. März 1917 gegen die italienische Vorstellung gegenüber Mt. Forno, für deren mühevolle Vorbereitung Obstlt. Rudolf Schwarz gleichfalls mit der filb. MW. ausgezeichnet wurde; diese Auszeichnung wurde weiters verliehen Oblt. i. d. R. Ludwig Glaz für seine vielmonatigen, noch in das Jahr 1915 zurückreichenden Verdienste; Oblt. i. d. R. Johann Baudek, seit einundeinhalb Jahren bewährter Proviantoffizier des I. Baons.; Lt. i. d. R. Andreas Spincich der IJK. für seine Leistungen seit der Michelezeit; die bronz. MW. dem Oblt. Franz Matejka der 4. Komp. für seine Leistungen seit Ende 1915; dem Oblt. i. d. R. Dr. Josef Bayer der 4. Komp. für die Winterperiode 1916/17; Oblt. i. d. R. Hermann Pamperl der 15. Komp., schon am Tage der Feuertaufe bei Skwarzawa, auf Doberdó, bei Raibl ein schneidiger Unterführer, am Mt. Forno geraume Zeit hindurch Kommandant der 15. Komp.; dem LtSt. Dr. Alexander Seelig der 2. Komp., einem ganz besonders tüchtigen Offizier, dessen schneidiges Verhalten während der